

So **18. Oktober, 19 Uhr****Antal Váradi**

Debrecen (Ungarn) / Stuttgart

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Concerto in d nach Antonio Vivaldi BWV 596
 - Allegro – Grave – Fuga
 - Largo e spiccato
 - Allegro

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
 aus „Fünf Stücke für Flötenuhr“ WoO 33/3
 - Adagio assai

Rondo a capriccio op. 129
 „Die Wut über den verlorenen Groschen“
 (Orgelfassung: Antal Váradi)

Modest Mussorgsky 1839–1881
Bilder einer Ausstellung
 - Promenade
 - Der Zwerg
 - Promenade
 - Das alte Schloss
 - Promenade
 - Tuilerien – Streit der Kinder nach dem Spiel
 - Bydlo
 - Promenade
 - Ballett der Küken in dem Ei
 - Samuel Goldenberg und Schmuyle
 - Promenade
 - Der Marktplatz von Limoges
 - Catacombae
 - Cum mortuis in lingua mortua
 - Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Yaga)
 - Das große Tor von Kiev
 (Orgelfassung: Guillou-Váradi)

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

So **25. Oktober, 19 Uhr****Familienkonzert**

**Ana Nanuashvili, Besso Namchevadze,
 Elisabeth Namchevadze**
 (Georgien / Stuttgart)

Besso Namchevadze:
Sergej Rachmaninoff (1873–1943)
 Prelude op. 23, Nr. 5 g-moll

Ana Nanuashvili:
Franz Liszt (1811–1886)
 aus: Liebesträume (1850): Notturmo III „O Lieb“

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)
 aus „Der Nußknacker“ op. 71 (Ballett), Konzert-Suite (für
 Klavier bearb. von Mikhail Pletnev): Nr. 7 Andante Maestoso

Elisabeth Namchevadze:
Ludwig van Beethoven (1770–1827)
 Sonate Nr. 8, c-Moll op. 13 (Pathétique)
 - Grave – Allegro di molto e con brio
 - Adagio cantabile
 - Rondo

Ana Nanuashvili und Besso Namchevadze:
Franz Schubert (1797–1828)
 Fantasie f-Moll op. 103 für Klavier zu 4 Händen
 Allegro molto moderato – Largo – Allegro vivace – Tempo I

Besso Namchevadze:
Franz Liszt (1811–1886)
 Grandes Études de Paganini (1851) Nr. 6

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)

So **15. November 2020, 19 Uhr**

Musik für 2 Orgeln
Jürgen Essl (Stuttgart) und
Jeremy Joseph (Südafrika / Wien)

Padre Antonio Soler (1729–1783)
 Concierto I
 Andante - Minué

Passage I - Improvisation für 2 Orgeln

Giovanni Gabrieli (ca.1555–1612)
 Canzon Sol Sol La Sol Fa Mi á 8

Constanzo Antegnati (1589–1624)
 La Stella

Francesco Rovigo (1541-1597)
 Canzon á 8

Jeremy Joseph (1978*)
 Improvisation
 Pyramid - Improvisation für 2 Orgeln

Jürgen Essl (1961*)
 Improvisation
 Passage II - Improvisation für 2 Orgeln

Padre Antonio Soler (1729–1783)
 Concierto III
 Andantino - Minué

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart
 und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART |

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Antal Váradi



Antal Váradi wurde 1975 in Debrecen (Ungarn) geboren. Er studierte Orgel und Kirchenmusik in seiner Heimat. Nach diesem Studium hat er sich in Stuttgart an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in der Klasse von Prof. Ludger Lohmann weitergebildet. Sein Konzertexamen hat er mit Auszeichnung bestanden. Er ist ausgebildeter A-Kirchenmusiker.

Er hat verschiedene Preise bei Internationalen Orgelwettbewerben (z.B. Nürnberg, Freiberg (an der Gottfried-Silbermann-Orgel), Schramberg, Coldrano, Zürich) gewonnen. Er ist Korrepetitor beim Knabenchor Collegium Iuvenum Stuttgart, Organist der Heilig-Kreuz und St. Thomas Kirche Stuttgart und Orgelsachverständiger der Ev. Landeskirche Württemberg. Seit Mai 2020 ist er geschäftsführender Orgelrevisor der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Er ist ein gefragter Begleiter verschiedener Chöre. Sein großes Interesse gilt der Adaption symphonischer Werke auf die Orgel. Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Ana Nanuashvili, Elisabeth Namchevadze und Besso Namchevadze

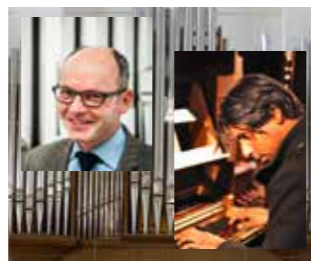


Das georgische Musikerehepaar Ana Nanuashvili und Besso Namchevadze hat sich in Stuttgart niedergelassen. Bei ihren Konzerten ist auch die 12-jährige Tochter inzwischen mit dabei. Elisabeth Namchevadze ist bereits Preisträgerin bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben, ebenso auch bei Kammermusikwettbewerben von „Jugend musiziert“. Dem Fürsten Carl von Lichnowsky, einem treuen Freund, ist Beethovens „Pathétique“ gewidmet, mit ihrer berühmten, von Tragik und Trauer gekennzeichneten Musik. „Ich will, wenn's anders möglich ist, meinem Schicksale trotzen, obschon es Augenblicke meines Lebens geben wird, wo ich das unglücklichste Geschöpf Gottes sein werde“ kommentiert er mit gerade mal 30 Jahren seine drohende Taubheit. Verzweiflung, Schmerz, Trotz haben sich in dieser Sonate niedergeschlagen.

Sowohl Ana Nanuashvili als auch Besso Namchevadze schlossen das Musikstudium in ihrer Heimat in Tiflis ab. Beide mehrfache Wettbewerbs-Preisträger und

Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), führte ihr Weg sie zum weiteren Studium und zum Konzertieren nach Stuttgart. Mit Kammermusik- und Solokonzerten ist Ana international unterwegs. Ebenso Besso, der zudem seit 2009 mit dem Eurhythmie Ensemble Mistral Projekte im In- und Ausland bestreitet.

Jeremy Joseph Jürgen Essl



Jeremy Joseph ist nebst seiner Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien als Organist der Wiener Hofburgkapelle und international als Orgelsolist und Cembalist tätig. Nach Privatunterricht bei Hans Fagius in Kopenhagen studierte er bei Martin Haselböck an der Musikhochschule Lübeck und bei Jürgen Essl an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Zahlreiche Auftritte führten Jeremy Joseph als Solist durch ganz Europa zu Festivals und Veranstaltungsorten wie z.B. dem Schleswig-Holstein Musik-Festival, der Internationalen Orgelwoche Nürnberg, dem Tallinn International Organ Festival, in die Laeishalle Hamburg, das Gewandhaus Leipzig, den Wiener Musikverein und ins Wiener Konzerthaus, Auditorio

Nacional de Música Madrid, in die Tchaikovsky Concert Hall Moskau sowie nach Hongkong, Seoul, Mexiko, Brasilien, Argentinien und in die USA. 1999 gewann er den Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerb in Freiberg. Als Continuo-Spieler tritt er mit Ensembles wie dem Orchester Wiener Akademie, dem Freiburger Barockorchester, dem Kammerorchester Basel und dem Balthasar-Neumann-Ensemble auf.

Jürgen Essl ist auf vielfältige Weise als Organist, Komponist und Pädagoge in der internationalen Musikszene präsent. Seine Ausbildung erhielt er bei Ludger Lohmann, Willibald Bezler, Francis Chapelet und Michael Radulescu in Stuttgart, Bordeaux und Wien. Nach dem Studium war er zunächst Kirchenmusiker in Sigmaringen. 1997 wurde er als Professor an die Musikhochschule Lübeck berufen. 2003 erhielt er einen Ruf an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, deren Organistenausbildung weltweites Ansehen genießt. Sein Repertoire reicht von Alter Musik bis zu Uraufführungen gegenwärtiger Musik. In Jürgen Essls kompositorischem Oeuvre finden sich Werke für Chor, Orgel, Klavier und Ensembles, aber auch das großbesetzte Oratorium De Angelis. 2003 wurde ihm der Kompositionspreis Kirchenmusik Baden-Württemberg verliehen. Über 20 CD-Einspielungen und Produktionen mit großen Rundfunkanstalten dokumentieren sein vielfältiges musikalisches Wirken.

Vorschau 2021/1

50 Jahre Internationale Orgelkonzerte

- > Sonntag, 17. Januar 2021, 19 Uhr
- > Sonntag, 14. Februar 2021, 19 Uhr
- > Sonntag, 14. März 2021, 19 Uhr

Aufgrund der planerischen Unsicherheiten durch die Virus-Pandemie wird es kein „Festkonzert“ geben. Lassen Sie sich neben einer ausführlichen Orgel-Festschrift mit besonderen Sternstunden der Orgelmusik innerhalb unserer Konzertreihe überraschen...

Musik auf dem Bechsteinflügel

- > Sonntag, 07. Februar 2021, 19 Uhr
- > Sonntag 25. April 2021, 19 Uhr

NEU!

ALLE KONZERTE
SONNTAGS
19 UHR

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)
Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart
Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01
matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche

Evangelische Bank eG
IBAN: DE76 5206 0410 0030 4196 80
BIC: GENODEF1EK1

Künstlerische Leitung

KMD Gabriele Degenhardt

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART |

2020/2

Matthäuskirche Stuttgart-Süd

49 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,-

